

des Bezirkstages und des Rates des Bezirkes Halle

Nummer 3

INHALTSVERZEICHNIS

1. Beschluß Nr. 166 - 24 62 des Bezirkstages Halle über die Ausgliederung des Betonwerkes Roßla und Kießgrube Roßla aus dem VEB (K) Baukombinat Roßla und die Zuordnung als selbständiger bezirksgeleiteter Baustoffbetrieb
2. Beschluß Nr. 169 - 24 62 des Bezirkstages Halle über die Änderung der Zuordnung von Betrieben
3. Beschluß Nr. 170 - 24 62 des Bezirkstages Halle über die Übernahme der Betriebsabteilung des DEWAG-Betriebes Halle als selbständigen VEB (S) Neontechnik Halle
4. Bekanntmachung des Rates des Bezirkes Halle über Landschaftsschutzgebiete

Beschluß-Nr. 170-24/62

**des Bezirkstages Halle über die Übernahme
der Betriebsabteilung des DEWAG-Betriebes
Halle als selbständigen
VEB (B) Neontechnik Halle**

Der Bezirkstag beschließt auf der Grundlage des Beschlusses des Sekretariats des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des Beschlusses des Rates des Bezirkes Nr. 124 — 29 62, die Betriebsabteilung Neon-technik des DEWAG-Betriebes Halle ab 1. 12. 1962 als selbstständigen bezirksgeleiteten Betrieb zu übernehmen.

Leopold Roßner
Vorsitzender des Rates des Bezirkes Taunungsleiter

Bekanntmachung des Rates des Bezirkes Halle (Saale)

Der Rat des Bezirkes Halle (Saale) hat unter Beschluß-Nr. 116-30/61 auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 1 und des § 6 des Naturschutzgesetzes vom 4. 8. 1954 (GBl. S. 695) in Verbindung mit den Bestimmungen des § 5 der ersten Durchführungsbestimmung (1. DB) vom 15. 2. 1955 (GBl. S. 165) den Beschluß gefaßt, vom 1. 1. 1962 die Landschaftsteile

1. Fläming, Kreis Roßlau/Eibe
2. Dübener Heide, Kreis Wittenberg, Gräfenhainichen
3. Petersberg, Saalkreis
4. Die Saale, Kreis Bernburg, Hettstedt, Saalkreis, Stadtkreis Halle, Kreis Merseburg, Weißenfels, Naumburg
5. Unstrut-Teusitz, Kreis Querfurt, Nebra, Artern, Naumburg
6. Hainleite, Kreis Artern
7. Zechsteinrand, Kreis Sangerhausen
8. Südharz, Kreis Sangerhausen, Quedlinburg
9. Wipper, Kreis Hettstedt
10. Selke, Kreis Quedlinburg, Aschersleben, Hettstedt
11. Bode, Kreis Quedlinburg
12. Harzvorland, Kreis Quedlinburg

zu Landschaftsschutzgebieten zu erklären.

- In den Landschaftsschutzgebieten ist es nach § 2, Abs. 2, des Naturschutzgesetzes unzulässig, den Charakter der Landschaft zu verändern. Hoch- und Tiefbauten jeder Art dürfen nur im Einvernehmen mit der Bezirksnaturschutzverwaltung (Rat des Bezirkes, Halle, Maxim-Gorki-Str. 13) geplant und ausgeführt werden. Der genaue Grenzverlauf der o. a. Landschaftsschutzgebiete liegt bei den zuständigen Kreisnaturschutzverwaltungen und der Bezirksnaturschutzverwaltung zur Einsicht aus.

Leopold
Vorsitzender des Rates des Bezirkes Halle (Saale)

Jacob
Stellv. des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes Halle (Saale)

Herausgeber: Rat des Bezirkes Halle, Willy-Lohmann-Straße 7

